

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER-HANDWERK

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in
FR Karosserieinstandhaltungstechnik (12153-11) ¹⁾
FR Karosserie- und Fahrzeugbautechnik (12153-12) ¹⁾

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER-HANDWERK ¹⁾

Kraftfahrzeugmechatroniker/in SW Karosserietechnik (12206-15)

1 Thema der Unterweisung

Karosserie-Instandsetzungstechnik I
MAG- und RP-Schweißen

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche
Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr *)
Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang
Durchführung: ¹⁾ Übergangsfrist bis 31.12.2018

Anmerkung: Die nachstehenden Qualifikationen sollen an Aufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen, handlungsorientiert und in verknüpfter Form vermittelt werden

3	INHALT	Zeitanteil
3.1	Betriebliche und technische Kommunikation <ul style="list-style-type: none">- Gesamtzeichnungen lesen und anwenden- Zuschnitte und Bauteile zur Erläuterung skizzieren	10 %

*) Diese Maßnahme ist im 1. Halbjahr des 2. Ausbildungsjahres wegen der Prüfungsrelevanz durchzuführen.

- | | | |
|-----|---|------|
| 3.2 | Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen sowie Kontrollieren und Bewerten von Arbeitsergebnissen | 10 % |
| | <ul style="list-style-type: none">- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages vorbereiten- Arbeitsgeräte, Werkzeuge, Prüf- und Messzeuge auswählen und bereitstellen- Bauteile und Werkstoffe nach Verwendungszweck und Bearbeitungsverfahren auswählen | |
| 3.3 | Fügen durch Schutzgas- und Widerstandspressschweißen | 70 % |
| | <ul style="list-style-type: none">- Trennschnittlinien festlegen, Karosserieteile trennen und trennschleifen- Bauteile aus Stahl und Leichtmetallen durch unterschiedliche Schweißverfahren heften und fügen- Bleche und Profile kalt und warm richten | |
| 3.4 | Qualitätsmanagement | 10 % |
| | <ul style="list-style-type: none">- Normen und Richtlinien zur Sicherung der Produkt- und Arbeitsqualität beachten und anwenden- Prüfmittel auswählen, deren Einsatzfähigkeit feststellen, betriebliche Prüfvorschriften anwenden- Eigene und von anderen erbrachte Leistungen kontrollieren, beurteilen und dokumentieren- Ursachen von Fehlern und Qualitätsmängeln suchen, beseitigen und dokumentieren | |

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
- Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden, Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
- Mögliche Umweltbelastungen und den Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären
- Geltende Regeln des Umweltschutzes anwenden
- Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen
- Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Sicherheit von elektrischen Betriebsmitteln prüfen
- Betriebsmittel reinigen und vor Korrosion schützen
- Gespräch mit Mitarbeitern in der Gruppe situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- ▶ eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- ▶ die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- ▶ eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes